

## 1'310 STUDIEREN IM AUSLAND

Die Regierung hat zur Sicherheit von Ausbildungsplätzen für junge Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner zahlreiche Vereinbarungen und Verträge mit ausländischen Schulen abgeschlossen. Gemäss einer Information an den Liechtensteiner Landtag durch die Regierung werden in den 34 erfassten ausländischen Bildungsanstalten im Schul-/Studienjahr 1988/1989 insgesamt 1'310 Personen aus dem FL ausgebildet. Im Rahmen dieser Ausbildungsplatzsicherung leistet Liechtenstein an ausländische Schulinstitutionen jährliche Betriebskostenbeiträge oder Kostenanteile pro Schüler/in bzw. Studienplatz. Im vergangenen Jahr hat das Land an ausländische Bildungsanstalten, einschliesslich der kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen sowie der Hochschulen (insbesondere in der Schweiz), Beiträge in Höhe von 8'137'000 Franken entrichtet.

## 2'465 SCHÜLER BESUCHEN DIE MUSIKSCHULE

In Liechtenstein ist das Musikgeschehen sehr ausgeprägt und als ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens zu sehen. Die Gründung der Liechtensteinischen Musikschule geht auf das Jahr 1962 zurück, als eine private Gruppe von Musikliebhabern sowie auch der damalige Kulturbeirat der Regierung Vorbereitungsgruppen ins Leben riefen. Am 23. April 1963 wurde der Startschuss gegeben und der erste Musikunterricht mit 332 Musikschülern aufgenommen. Die Schülerzahl entwickelte sich kontinuierlich nach oben und hat heute fast die Grenze von 2'500 erreicht. Das Fächerangebot umfasst gegenwärtig praktisch alle Vokal-, Instrumental- und Theoriefächer. Das Budget für 1989 beträgt 3,5 Mio. Franken. Von diesem Betrag werden 75 Prozent vom Staat getragen und 25 Prozent durch Schulgelder eingebracht.

## 840 MIO. FRANKEN EINKOMMEN

Das Erwerbseinkommen der Bevölkerung in Liechtenstein betrug laut dem Statistischen Jahrbuch 1988 insgesamt 840,5 Millionen Franken. Der Anteil aus unselbständigem Erwerb ist mit 780,6 Millionen Franken deutlich höher als jener aus selbständiger Erwerbstätigkeit, welcher in der Statistik mit 59,8 Millionen Franken aufscheint. Der Rückgang in den vergangenen Jahren im Bereich des selbständigen Erwerbes ist insbesondere gesellschaftsrechtlich begründet, da viele Familienbetriebe in Kapitalgesellschaften (bevorzugt Aktiengesellschaft mit einem Mindestkapital von Fr. 50'000.—) umgewandelt worden sind. Der prozentuelle Anteil aus unselbständiger Erwerbstätigkeit erhöhte sich kontinuierlich auf 92,88 Prozent, während in der Sparte selbständiger Erwerb ein ebenso kontinuierlicher Rückgang auf 7,12 Prozent festzustellen ist. Zum Vergleich: 1954 betrug der Total-Erwerb 28,7 Mio. Franken, zehn Jahre später stieg er auf 96,3 Mio., 1974 waren es schon 368 Mio. Franken, 1984 knapp 700 Mio. Franken. Im Verlaufe der nächsten zwei Jahre wird die Einmilliardengrenze überschritten sein, wie Prognosen voraussagen.

## 3'000 LIECHTENSTEINER LEBEN IM AUSLAND

Knapp 3'000 liechtensteinische Staatsbürger leben im Ausland. Mit Abstand das beliebteste Land ist dabei die Schweiz, in welcher laut Statistik des Volkswirtschaftsamtes in Vaduz, 1'688 Liechtensteiner/innen leben. Aufgeteilt nach europäischen Ländern ergibt sich folgendes Bild: Schweiz 1'688, Österreich 670, Deutschland 157, Frankreich 54, Spanien 29, Grossbritannien 30, Italien 14, Schweden 11, der Rest der 2'674 Auslands-Liechtensteiner in Europa verteilen sich auf andere Staaten.

In Amerika (Nord- und Südamerika) leben 178 Liechtensteiner/innen, in Afrika 32, in Asien 18 und in Australien 13.

Welche Kantone bevorzugen die Auslands-Liechtensteiner in der Schweiz? Zürich 490, St. Gallen 488, Graubünden 173, Thurgau 102, Glarus 70, Zug 66, Luzern 53, Schwyz 48, Aargau 61, Bern 42, Uri 12, Obwalden 14, Nidwalden 1, Freiburg 3, Solothurn 20, Baselstadt 36, Baselland 14, Schaffhausen 29, Appenzell A.-Rhoden 27, Appenzell Inner-Rhoden 1, Tessin 16, Waadt 28, Wallis 1, Neuenburg 29, Genf 14, Jura 1. Demgegenüber leben im Fürstentum Liechtenstein nach neuester Statistik (1988) 4'433 Personen Schweizer Nationalität.

### LANDESRECHNUNG LIECHTENSTEIN

	Einnahmen	Ausgaben
1950	5.364.877	7.012.795
1960	15.875.454	16.083.674
1970	75.713.344	88.102.595
1980	205.814.030	183.871.470
1985	289.243.697	279.444.389
1986	313.333.018	320.263.293
1987	318.401.301	308.306.099
1988	319.016.168	321.229.914
Budget 1989	314.415.000	347.340.000